

Wochen-Anzeiger

4. Juni 2014



Im Gewand auf die Strecke

Da staunte so mancher Zaungast nicht schlecht: Pater Tobias lief in seinem Ordensgewand am Tag seines 51. Geburtstages die 42,195 Kilometer-Strecke beim Rhein-Ruhr-Marathon mit. Nach 4:14 Stunden lief er immer noch mit seinem Ordensgewand ins Ziel. „Es war schon eine große Anstrengung und eine neue Herausforderung, mit diesem Gewand zu laufen. Dreimal wollte ich aufhören und es zwischendurch ausziehen“, so der Pater. Viele Leute, auch aus seiner Gemeinde Herz-Jesu in Neumühl, haben dem Pater unterwegs gratuliert und sogar Geburtstags-Ständchen

gebracht. Diesmal lief er nicht auf Zeit, sondern begrüßte die vielen Leute am Wegesrand. Der Pater lief wieder für bedürftige Kinder, die sein Projekt KiPa „kipa-cash-4-kids.de“ unterstützt. Im Ziel gratulierte ihm ein aus Frankreich stammender Halbmarathonler (72 Jahre) und der älteste Duisburger Marathonläufer (89 Jahre), der vor zwei Jahren seinen letzten Marathon gelaufen ist und nun „nur noch“ Halbmarathon läuft. „Im Ordensgewand werde ich nicht mehr laufen“, so der Pater, der vor wenigen Tagen sein 20-jähriges Priesterjubiläum feiern durfte. WA-Foto: Preuß